

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 32/11-15 des
Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt
am 01. April 2014

in der Wilhelm-Kaisen-Oberschule (Kleine Mensa), Valckenburghstraße 1-3, 28201 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Anwesend: Torsten Dähn (i.V.), Irmtraud Konrad, Anke Maurer (i.V.), Anna Möller (i.V.), Sabine Metschies, Florian Prübusch

An der Anwesenheit verhindert: Tarkan Koc (s.V.), Ingo Mose (e), Max Rohrer (e), Vanessa Werschky (e)

Gäste: Interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Aus dem Ausschuss wird um die Aufnahme eines TOP „Herausnahme der Friedrich-Ebert-Straße aus dem LKW-Führungsnetz“ gebeten.

Beschluss: Die Tagesordnung wird um diesen Punkt als TOP 5 ergänzt, so dass sich die nachfolgenden TOPe entsprechend verschieben, und mit dieser Änderung genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 31/11-15 vom 04.03.2014

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt.

Top 3 – „Punkthäuser“ in der Gartenstadt Süd: Stellungnahme zu geplanten Standorten (Fortsetzung der Diskussion der Ausschusssitzung vom 10.12.2013)

Die Vorsitzende erinnert an die Vorstellung des Projekts in der öffentlichen Fachausschusssitzung am 10.12.2013. Die GEWOBA plane die Umsetzung von fünf sogenannten Punkthäusern in der Gartenstadt Süd, davon seien zwei Standorte an der August-Hinrichs- und der Friedrich-Wagenfeld-Straße bereits genehmigt. Jetzt sei der Beirat um Stellungnahme zu drei weiteren Punkthäusern gebeten, für die insgesamt vier mögliche Standorte vorgeschlagen seien:

- a) Theodor-Storm-Straße/Ecke Karl-Lerbs-Straße (Standort A)
- b) Theodor-Storm-Straße/Ecke Heinrich-Fehrs-Straße (Standort B)
- c) Heinrich-Fehrs-Straße (West) (Standort C)
- d) Heinrich-Fehrs-Straße (Nord) (Standort D)

Aus dem Ausschuss wird dazu wie folgt Stellung genommen:

zu A: Der vorgesehene Standort passt nicht zur umliegenden Bebauung. Durch seine künftige Lage vor einem 8-stöckigen Nachbargebäude würde sich dies durch erheblichen Schattenwurf nachteilig auf die Bewohner der dortigen unteren Stockwerke auswirken. Zudem werde der Gartenstadt-Charakter durch diesen Standort deutlich eingeschränkt.

→ **Ablehnung des Standortes**

zu B: Siehe Ausführungen zu A

→ **Ablehnung des Standortes**

zu C: Der Standort wird für die vorgesehene Bebauung grundsätzlich akzeptiert. Zugleich wird darum gebeten, den Baukörper gegen den Uhrzeigersinn gedreht so anzuordnen, dass die Kantenführung parallel zum südlich gelegenen Nachbargebäude verläuft.

→ **Zustimmung**

zu D: Der Standort wird ebenfalls grundsätzlich akzeptiert. Es wird vorgeschlagen, den Baukörper durch Verschiebung in Richtung Westen stärker vom benachbarten Bestandsgebäude abzusetzen.

→ **Zustimmung**

Beschluss: Der Beirat Neustadt lehnt die vorgesehenen Standorte A und B mit Hinweis auf die vorgenannte Begründung ab. Den Standorten C und D stimmt er grundsätzlich zu und bittet um die Prüfung der vorstehenden Hinweise.

Der Beirat begrüßt die Schaffung zusätzlichen Wohnraums und spricht sich zugleich für den Erhalt von umfänglichen Frei- und Grünflächen (Gartenstadtqualität) aus. Im Hinblick auf die Balance zwischen Baumasse und Freiflächen hält der Beirat zwei statt der vorgesehenen drei Punkthäuser in diesem Gebiet für ausreichend. (einstimmig)

Ergänzend wird auf den bereits jetzt in der Örtlichkeit vorhandenen Parkdruck hingewiesen. Dazu schlägt ein Bürger den Bau einer Quartiersgarage vor. Außerdem wird um Information der Anwohner_innen über die geplanten Bauten durch die GEWOBA gebeten.

Top 4 – Geplanter Abbau von Telefonzellen

Die Telekom beantragt den Abbau von Telefonzellen an vier Standorten: Kornstr. 146, Buntentorsteinweg 65, Große Johannisstr. 171 und Grünenkamp. Dazu ist der Beirat vom Amt für Straßen und Verkehr um Stellungnahme gebeten.

Die Vertreter des Ortsamtes berichten über eine diesbezügliche grundsätzliche Stellungnahme der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände, in der zu einer sorgfältigen Abwägung aufgefordert wird. Eine spätere Wiederaufstellung sei verhältnismäßig schwer zu erreichen.

Ausschussmitglieder und Bürger_innen erinnern daran, dass Telefonzellen immer noch sehr wichtig für die Sicherheit nicht nur älterer Menschen oder für Notfälle seien. Zudem wird angeregt, dazu auch das Innenressort um eine Stellungnahme im Hinblick auf das dort verfolgte Sicherheitskonzept zu bitten.

Beschluss: Der Beirat Neustadt lehnt den Abbau an den vorgesehenen Standorten ab. (einstimmig)

Top 5 – Herausnahme der Friedrich-Ebert-Straße aus dem LKW-Führungsnetz

Die Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutern die Notwendigkeit ihres Antrages unter Bezug auf die Ausführungen der Verkehrsplaner in der letzten Sitzung des Regionalausschusses Süd zum Verkehrsentwicklungsplan.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt bekräftigt seine langjährige Forderung, die Friedrich-Ebert-Straße aus dem LKW-Führungsnetz herauszunehmen.

Er fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr dem entsprechend hiermit nachdrücklich dazu auf, im Rahmen der aktuellen Überarbeitung des LKW-Führungsnetzes die Friedrich-Ebert-Straße einer Überprüfung zu unterziehen.

Als geeignete Alternative für die LKW-Führung (stadteinwärts durch die Neustadt in Richtung Osterdeich) schlägt der Beirat die B 75 in Verbindung mit dem Straßenzug Westerstraße/Osterstraße vor.

Der Beirat Neustadt fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr dazu auf, ihm zeitnah über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. (einstimmig)

Top 6 – Berichte des Amtes

- Hinweis auf die aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten für alle Bürger_innen zum Flächennutzungsplan, Landschaftsprogramm, Verkehrsentwicklungsplan und LKW-Führungsnetz sowie Lärmaktionsplan.
- Für den 15.04.2014 ist eine Sondersitzung des Fachausschusses zum Umbau der Kantstraße geplant (18 Uhr, Gemeindezentrum Zion)

Top 7 – Verschiedenes

- Eine Bürgerin teilt mit, in der Hermannstraße würden zwei Eigentümer, die selber dort nicht wohnhaft seien, ihre Häuser verfallen lassen, obwohl es durchaus Interessenten für einen Ankauf gebe. Sie bitte den Beirat, sich bei den zuständigen Stellen für eine Lösung im Sinne der Anwohner einzusetzen.
- Ein Bürger berichtet, dass der von ihm kürzlich in anderer Sitzung angesprochene Müll in der Nollendorfer Straße inzwischen vollständig geräumt sei. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang für den raschen Einsatz von Ortsamt/Beirat in dieser Angelegenheit

Florian Prübusch
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll